



Comedy, Konzert und Künstliche Intelligenz: Im Kulturbahnhof Idstein ist in nächster Zeit wieder einiges los

2



Clubsound und Virtuosität: Hellmut Hattler spielt mit seiner Band am 16. Oktober in der Scheuer in Wörsdorf

3



Taunussteiner Duell in der Kreisliga C: SV Seitzenhahn II empfängt an diesem Wochenende den TSV Bleidenstadt III

5

50 Jahre vorausgedacht

Der Rheingau-Taunus-Kreis lädt zur Reise ins Jahr 2077 ein



Bumpflanzaktion im Idsteiner Wald von Erstkommunion-Kindern: Würde man vielerorts heute viele Bäume pflanzen, könnte es in 50 Jahren mehr Waldfläche geben, was die Lebensqualität steigern könnte.

ARCHIVFOTO: TATJANA SCHNEIDER

Rheingau-Taunus-Kreis (red). Wie wird der Rheingau-Taunus-Kreis in 50 Jahren aussehen? Wird der Weg zur Arbeit per Flugtaxi zurückgelegt, rollen autonome Busse durch den Taunus oder haben klassische Autos dann längst ausgedient? Mit solchen und vielen weiteren Fragen startet der Landkreis jetzt eine ungewöhnliche Mitmachaktion und ruft die Bürger dazu auf, ihre Vorstellungen vom Rheingau-Taunus-Kreis im Jahr 2077 zu entwickeln.

Anlass ist das 50-jährige Bestehen des Kreises im kommenden Jahr. Statt ausschließlich auf die Vergangenheit zurückzublicken, möchte die Kreisverwaltung gemeinsam mit den Menschen vor Ort

einen Blick in die Zukunft werfen. Dazu wurde eine digitale Bürgerbefragung gestartet, die ab sofort bis zum 2. November online verfügbar ist.

Kreative Gedankenexperimente

Gefragt sind dabei nicht konkrete Forderungen oder politische Wunschlisten, sondern kreative Gedankenexperimente. Die Teilnehmer können beschreiben, wie sie sich ihren Landkreis im Jahr 2077 vorstellen. Themen sind unter anderem Mobilität, Digitalisierung, Lebensqualität und die Frage, welche Besonderheiten den Rheingau-Taunus-Kreis auch in einem halben Jahr-

hundert noch prägen könnten. Die Umfrage beginnt bewusst offen: Welche drei Begriffe beschreiben den persönlichen Wunsch-Landkreis der Zukunft? Wie bewegen sich die Menschen fort? Welche technischen Entwicklungen prägen den Alltag? Und welche Traditionen oder Besonderheiten sollten auch im Jahr 2077 noch erhalten bleiben? Gerade diese Mischung aus Zukunftsfantasie und regionaler Identität macht den besonderen Reiz der Aktion aus.

Besonders viel Raum bietet die Befragung für kreative Ideen. Teilnehmer können ihre Zukunftsvisionen nicht nur in Worten schildern, sondern auch künstlerisch darstellen. Eingereicht werden können

selbst erstellte Bilder oder Videos mit einer Länge von bis zu zwei Minuten. Dabei darf auch Künstliche Intelligenz genutzt werden. Entsprechend erzeugte Beiträge müssen jedoch als KI-generiert gekennzeichnet werden.

Mitmachen können alle Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises sowie Menschen, die im Landkreis arbeiten. Darüber hinaus werden auch Akteure aus Wirtschaft und Tourismus gezielt angesprochen. Parallel dazu beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Schulwettbewerbss mit dem Thema „Schule in 50 Jahren“.

Die Ergebnisse der Befragung sowie ausgewählte kreative Einsendungen sollen im Jubiläumsjahr 2027 öffentlich präsentiert werden. Wer seine Ideen einbringen möchte, kann die Umfrage bis zum 2. November online unter www.rheingau-taunus.de/umfrage_rtk50 ausfüllen. Kreative Beiträge werden per E-Mail an rtk50@rheingau-taunus.de oder per WhatsApp in HD-Qualität an 0151-44945302 entgegengenommen.

Ob fliegende Verkehrsmittel, intelligente Städte oder völlig neue Lebensformen auf dem Land: Diesmal geht es nicht um Prognosen oder politische Planungen, sondern um die Frage, wie sich die Menschen ihren Rheingau-Taunus-Kreis in 50 Jahren vorstellen. Der Kreativität sind dabei nahezu keine Grenzen gesetzt.

Wenn das Nötigste fehlt. Sie können das Blatt wenden.

caritas international

Fensterlösungen für moderne Arbeitswelten

fenster+co Fenster und Türen

Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
www.fenster-mueller.de

DRF Luftrettung
...eine Frage der Zeit

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

Sie ist die Liebe seines Lebens ...
...aber er weiß es nicht mehr.

Demenz braucht Hilfe!
Unterstützen Sie jetzt die Alzheimer-Forschung & Hilfe

Spendenkonto: IBAN DE82 5019 0000 7100 015 41 95

Hans und Ilse Breuer Stiftung
ALZHEIMER FORSCHUNG UND HILFE

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...

Bärenherz Stiftung Spenden/Zustiftungen
Tel. 0611 3601110-0 Wiesbadener Volksbank | BIC: WIRBADE33
www.baerenherz.de IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00

Schilda in Taunusstein

Kommentar von Wolfgang Heck

Dass Deutschland keinen Flughafen bauen kann, hat Berlin eindeutig bewiesen. Bahnhöfe wie in Stuttgart sind anscheinend Generationsprojekte. Brücken zu restaurieren, dauert gefühlt so lange, wie die Ägypter für den Bau ihrer Pyramiden benötigt haben. In Genua dauerte es gerade mal zwei Jahre, bis eine eingestürzte Autobahnbrücke neu erbaut wurde. Jeder weiß, wie lange es bei der Schiersteiner- und Salzbadthalbrücke gedauert hat.

Nun kann auch die größte Stadt im Rheingau-Taunus-Kreis ein Lied davon singen. Es ist eher ein Klagelied, das rund um die Sanierung des Parkhauses am Taunussteiner Rathaus gesungen werden muss. Anfang 2025 erfolgte der Prolog. Beide Parkdecks wurden wegen der immer noch andauernden Sanierung gesperrt. Nach 12 Monaten sollten die Parkscheinautomaten wieder Euros verschlin-

gen. Noch im Februar gab man als Ziel den diesjährigen Sommer zur Fertigstellung bekannt. Satz mit X? Wahr wohl nix. Wie lange es noch dauert? Karl Valentin würde sagen: „Es dauert halt so lange wie es dauert“. Kurz: Keiner kann es genau sagen. Zumal bereits durchgeführte Arbeiten vermutlich erneut gemacht werden müssen. Der eigentliche Grund der notwendigen Sanierung war Streusalz. Wie bitte? Hat da das Satiremagazin „Postillon“ die Finger im Spiel? Falsch vermutet. Streusalz ist der Grund, weil die Autos jahrelang im Winter Regenwasser, Schnee und Streusalz in die Tiefgarage mitbrachten. Nun, mit Schnee, Regen und Streusalz im Winter konnten die Planer damals also wirklich nicht rechnen. Sie konnten auch nicht damit rechnen, dass dieses aggressive Gemisch aus Salz und Wasser in den Boden einsickert. Aber Schluss mit der Ironie. Das Gemisch hat nämlich die Bewehrung, ein Netz aus Stahlstangen, im Beton beschädigt. Mit einem Hochdruckverfahren wurde der Beton entfernt, um die Bewehrung

reparieren zu können. Sowohl die Bodenplatte als auch der Sockelbereich an den Wänden und Säulen in der Tiefgarage wurde derart saniert. Nach der Reparatur der Stahlstangen wurde die Betonschicht erneuert. Alles Prima? Nicht in Taunusstein. Nach der abschließenden Säuberung wurden nämlich im Sockelbereich erhebliche Mängel in Form von Rissen festgestellt. Grund genug für den TÜV die Freigabe der Tiefgarage zu verweigern. Nach Auffassung des TÜV sei im Sockelbereich ein nicht vorschriftsmäßiges Material verwendet worden. Vorerst ruhen deshalb die Sanierungsarbeiten. Durch die Verzögerung steigen allerdings auch die ursprünglich mit rund 3,3 Millionen Euro bemessenen Baukosten. Wie mit den Mehrkosten umzugehen ist, ist nun ein Streitthema zwischen Stadt und TÜV auf der einen Seite und Baufirma und Planungsbüro auf der anderen Seite. Derweil dürfte das Parkhaus für lange Zeit weiter gesperrt bleiben. Schilda befindet sich mitteln in Taunusstein. wolfgang.heck@vrm.de

Tanzkurse beginnen

Taunusstein-Neuhof (red). Der SV 1895 Taunusstein-Neuhof startet am Sonntag, 18. Oktober, in die neue Tanzsaison: Angeboten werden Kurse für Fortgeschrittene, ein Tanzkreis, Tango Argentino sowie Anfängerkurse auf Anfrage. Unterrichtet werden Standard- und Lateintänze von einem lizenzierten ADTV-Tanzlehrer. Die Kurse finden sonntags zwischen 17 und 21 Uhr in der Aarthalhalle (Ziegelhüttenweg 7) in Taunusstein-Neuhof statt.

Ergänzend sind Workshops und Tanzpartys geplant. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung bei Sigrd Kleffmann-Meyer per E-Mail an sigrd.kleffmann-meyer@sportverein-neuhof.de.

Viel mehr als ein Stück Papier
Gutes tun mit Ihrem Testament!

JOHANNITER

Jetzt informieren:
johanniter.de/testament

DZI Spenden Siegel
Zeichen für Vertrauen

Kontakt:
info@johanniter.de
Tel. 030 816901660

Elektrogeräte nicht in den Hausmüll

EAW informiert am 14. Oktober

Taunusstein-Orlen (red). Wohin mit dem ausgedienten Handy, dem kaputten Toaster oder einem alten Ladekabel? Antworten auf diese Fragen gibt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Rheingau-Taunus-Kreis (EAW) am „International E-Waste Day“ am Mittwoch, 14. Oktober. Von 11 bis 15 Uhr informiert der EAW auf dem Wertstoffhof in Taunusstein-Orlen über die richtige Entsorgung von Elektrogeräten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Kaputter Toaster in den Hausmüll? Natürlich nicht.
ARCHIVFOTO: JENS SCHIERENBECK

kleine Gegenstände wie Kabel, Ladegeräte, elektronisches Spielzeug oder Vapes zählen zum Elektroschrott und gehören nicht in die Restabfalltonne.

Mit dem Informationstag möchte der EAW für einen bewussten Umgang mit Elektrogeräten sensibilisieren und aufzeigen, wie jeder Einzelne durch die richtige Entsorgung zum Ressourcenschonung und Umweltschutz beitragen kann. Interessierte Bürger sind eingeladen, sich vor Ort über Recycling- und Wertstoffrückgewinnung und die Entsorgungsmöglichkeiten im Rheingau-Taunus-Kreis zu informieren.

Idstein (red). Der Kulturbahnhof Idstein (Am Güterbahnhof 2) setzt sein abwechslungsreiches Programm aus Unterhaltung, Musik und Wissensvermittlung fort. Besucher können sich auf Comedy, einen Vortrag zur persönlichen Entwicklung, ein Konzert sowie einen Abend rund um Künstliche Intelligenz freuen.

Zum Comedy-Abend gastiert Lara Ermer am Sonntag, 18. Oktober im Kulturbahnhof. Von 19 bis 21 Uhr präsentiert sie ihr Programm „Leicht entflammbar“. Mit viel Humor wirft sie dabei einen Blick auf gesellschaftliche Debatten, menschliche Eigenheiten und die Herausforderungen moderner Kommunikation. Einlass ist ab 18 Uhr. Karten sind im Optikstudio Noé sowie online über www.ticket-regional.de erhältlich.

Am Dienstag, 20. Oktober, folgt von 19 bis 21.30 Uhr der Vortrag „Das FRÜHER im HEUTE“ mit Sven Hölzel im Rahmen der Familien- und Seniorenakademie. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Erfahrungen aus Kindheit und Jugend das heutige Verhalten beeinflussen. Anmeldungen sind über www.vhs-rtk.de oder telefonisch unter 06126-51336 möglich.

Ein musikalischer Höhepunkt dürfte für viele der Auftritt von Rebecca & Daniel am Freitag, 23. Oktober, sein. Das



Das Limburger Musikduo Rebecca Kollang (Gesang) und Daniel Kleifer (Klavier, Gitarre) tritt am 23. Oktober im Kulturbahnhof Idstein auf.
ARCHIVFOTO: MPM PHOTO MEIK MERKELBACH

Duo steht von 20 bis 22 Uhr auf der Bühne. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Rebecca und Daniel kennen sich seit ihrer Kindheit, wuchsen in derselben Straße auf und entdeckten früh ihre gemeinsame Leidenschaft für Musik. Seit ihrer ersten Bandzeit als Jugendliche machen sie in unterschiedlichen Formationen gemeinsam Musik. Diese langjährige Ver-

bundenheit prägt auch ihre heutigen Auftritte. Rebecca interpretiert Rock- und Popsongs mit viel Ausdruck und Nähe zum Inhalt der Texte, während Daniel sie am Klavier begleitet. Als ausgebildeter Musiklehrer bringt er jahrzehntelange Erfahrung mit. Karten gibt es ebenfalls im Optikstudio Noé und unter www.ticket-regional.de. Zum

Monatsabschluss steht am Montag, 26. Oktober, von 19 bis 21 Uhr der Vortrag „ChatGPT & Co. einfach erklärt“ mit Georg Panagos auf dem Programm. Dabei geht es um Chancen, Risiken und praktische Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz im Alltag. Weitere Informationen gibt es unter www.kulturbahnhof-idstein.de.

APOTHEKEN-NOTDIENST

11.10.2026, 9 Uhr bis
12.10.2026, 9 Uhr

Europa Apotheke
Rheinstraße 31
Wiesbaden
(0611) 304 400

Gutenberg Apotheke
Heinrich-Zille-Straße 27
Wiesbaden
(0611) 25 972

„Walk & Talk“

Niederrhausen-Niederseelbach (red). Die Evangelische Johanneskirche Niederseelbach lädt zu mehreren regelmäßigen und besonderen Angeboten ein. Am Donnerstag, 15. Oktober, findet von 10 bis 11 Uhr ein Gedächtnisstraining im evangelischen Gemeindehaus (Hahnfeldstraße 5) statt. Am Freitag, 16. Oktober, beginnt um 18 Uhr der Kerbe-Gottesdienst in der Johanneskirche Niederseelbach. Zudem wird dienstags das Angebot „Walk & Talk“ veranstaltet: um 10 Uhr in Dasbach am Brunnen und um 11 Uhr am Gemeindehaus in Niederseelbach.

ANZEIGE

BUCHTIPP DER WOCHE

Im Licht des neuen Tages



Eine Schriftstellerin flieht in ein abgelegenes Haus im böhmischen Wald – und findet dort keine Ruhe, sondern eine alte Geschichte. Ihre Großmutter erzählte einst von einer Frau, die nach

einem dunklen Vorfall für wahnsinnig erklärt wurde und Jahrzehnte allein zwischen Farn und reißendem Fluss lebte. Als sich herausstellt, dass diese Frau wirklich existiert hat, reist sie in das Land ihrer eigenen Kindheit – und gerät tiefer in den Wald, als ihr lieb ist. Zwischen Legende und Wahrheit drängt sich eine Frage, der sie nicht mehr ausweichen kann: Wessen Geschichte muss zuerst erzählt werden – die der Fremden oder die eigene? Für alle, die Romane lieben, in denen Vergangenheit nie wirklich vergangen ist.

Jarka Kubsova
Im Licht des neuen Tages
S. Fischer Verlag, 24 Euro

Empfehlung von



www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420

Mit Gartenweibern auf Zeitreise

Zwei Stadtführungen sind für dieses Wochenende in Idstein geplant

Idstein (red). Gleich zwei Stadtführungen laden für dieses Wochenende, 10. und 11. Oktober, dazu ein, die Geschichte der Hexenturmstadt auf unterhaltsame Weise zu entdecken.

Den Auftakt macht am Samstag, 10. Oktober, um 12 Uhr die Erlebnisführung „Unterwegs mit den Gartenweibern“. Start ist vor dem Höerhof in der Obergasse 26. Die „Göbelin“ und die „Hambächerin“ nehmen die Teilnehmer mit ins Jahr 1702 und erzählen auf dem Weg zum Schlossgarten Klatsch, Tratsch und Neuigkeiten aus längst vergangenen Zeiten. Die Besucher werden dabei selbst Teil der Geschichte und erhalten einen lebendigen Eindruck vom Alltagsleben der damaligen Zeit. Die Teilnahme kostet 8 Euro, Kinder zahlen 3 Euro.

Am Sonntag, 11. Oktober, folgt um 15 Uhr die Führung



Die „Göbelin“ und die „Hambächerin“ nehmen die Teilnehmer mit ins Jahr 1702 und erzählen auf dem Weg zum Schlossgarten Klatsch, Tratsch und Neuigkeiten.
FOTO: BRÜSSLER

„Altstadt – Geschichte und Geschichten“. Treffpunkt ist am Killingenhaus. Dabei erfahren die Besucher Wissenswertes über mehr als 700 Jahre Stadtgeschichte, entdecken malerische Fachwerkgassen, den Hexenturm und weitere historische Sehenswürdigkeiten. Die Gästeführer vermitteln interessante Einblicke in die Entwicklung der Stadt und erzählen Geschichten, die sich hinter den Fassaden der Altstadt verbergen. Die Teilnahme kostet 5 Euro, Kinder bis zwölf Jahre sind frei.

Karten gibt es vorab sowie am jeweiligen Veranstaltungstag in der Tourist-Info im Killingenhaus. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06126-78620 oder per E-Mail an tourist-info@idstein.de. Insgesamt bieten beide Rundgänge eine abwechslungsreiche Gelegenheit, Idstein aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Minitreff im Müze

Taunusstein (red). Im Minitreff des Familienzentrums Müze (Scheidterstraße 27) in Taunusstein sind aktuell noch einige Plätze frei. Das Betreuungsangebot richtet sich an Kinder im Alter von 18 Monaten bis drei Jahren und besteht seit mehr als 25 Jahren.

Die Betreuung findet montags bis donnerstags zwischen 8.45 und 11.45 Uhr an bis zu drei Tagen pro Woche statt. In der Gruppe mit maximal zehn Kindern kümmern sich zwei erfahrene Betreuerinnen um die Jungen und Mädchen. Auf dem Programm stehen Malen, Basteln, Singen, Turnen, Spielen sowie ein gemeinsames Frühstück.

Informationen und Anmeldungen sind telefonisch unter 06128-23554 möglich. Weitere Auskünfte erteilt das Familienzentrum Müze Taunusstein.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 12. Oktober

- 19.30 Uhr, **Death Metal-Konzert** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Dienstag, 13. Oktober

- 16 Uhr, **„Frau Halle“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

Mittwoch, 14. Oktober

- 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
- 15 bis 17 Uhr, **„Pop-up Familiencafé“** im Haus der Begegnung, Schulgasse 7, Idstein
- 15 bis 17 Uhr, **„Strick-Café im Müze“**, Familienzentrum, Scheidterstraße 27, Taunusstein
- 16 Uhr, **„Der kleine Muck“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Hardcore Punk-Konzert** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Donnerstag, 15. Oktober

- 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
- 16 Uhr, **„Die Schöne und das Biest“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 19 Uhr, **„Mr. Smith's Guitar Club“**, Gast: Vanesa Jung, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden

sa Jung, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden

- 19.30 Uhr, **„Ein Leben für die Straßenhunde“**: Buchpräsentation, Lesung und Ausstellung im Gerberhaus, Löhlerplatz, Idstein
- 19.30 Uhr, **Matthias Treffer: „Souvenir“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„GOJ TA-TR, Um Wege oder Eine Linie ist ein Punkt, der spazieren geht“**, Theaterperformance (Premiere), thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„Belladonna“**, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Wiesbadener Science Slam und Punkrock-Konzert** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Freitag, 16. Oktober

- 14 bis 16 Uhr, **Café Alte Post**, Tagesstruktur „Am Hopfengarten“, Aarstraße 44, Bieidenstadt
- 19.30 Uhr, **Philipp Weber: „Power to the People“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, **„Die weiße Äbtissin“**, Krimikomödie, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
- 20 Uhr, **„GOJ TA-TR, Um Wege oder Eine Linie ist ein Punkt, der spazieren geht“**, Theaterperformance, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„Hattler“**, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf

- 20 Uhr, **„Die Männerfalle“**, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„Die Einladung“**, französische Komödie, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„Angellika Express / Die Weiteren Ausichten“**, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„Jassin“ und „Fee Penafiel“**, Singer-Songwriter-Konzerte im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Samstag, 17. Oktober

- 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
- 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
- 9 bis 12 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 11 Uhr, **„Die drei kleinen Schweinchen“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 12 Uhr, **Hexenturm-Führung** als Tourist-Info, Killingenhaus, Idstein
- 15 Uhr, **Premiere: „Der gestiefelte Kater“**, Kinder- und Jugendmärchen, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
- 16 Uhr, **„Hänsel und Gretel“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 17.30 Uhr, **„Truth Grip & Friends: Hardcore X Metal Fest“**, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wies-

- baden
- 19 Uhr, **„Der Kontrabass“** von Patrick Süskind mit Pascal Fey, Junge Bühne Schlangenbad, Mainstraße 34, Schlangenbad-Georgenborn
- 19.30 Uhr, **„Die weiße Äbtissin“**, Krimikomödie, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
- 19.30 Uhr, **Maik Marlschinkowsky: „Das wird man ja wohl noch differenzieren dürfen!“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Stefan Schöffler: „Einfach ma' machen ...und was, wenn's gut wird?“**, Comedy, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„Die Männerfalle“**, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„Die Einladung“**, französische Komödie, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 21 Uhr, **„Regroove“**, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- 22 Uhr, **„We are One“**, Schlachthof Festival, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Sonntag, 18. Oktober

- 11 Uhr, **„Die drei kleinen Schweinchen“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 15 bis 18 Uhr, **„KaffeeKuchenKunst“** mit Café-Stunde und Führung sowie ab 18 Uhr, **„Saiten, die niemand erwartet“**, Cello Duo gastiert im Kunsthaus Taunusstein, Hauptstraße 1A, Nieder-

- libbach/Taunusstein
- 14 Uhr, **Führung „Historie, Gegenwart, Zukunft“**, inkl. Moorarbeit, am Weinbrunnen, Brunnenstraße 24, Bad Schwalbach
- 15 Uhr, **Führung „Altstadt – Geschichte und Geschichten“**, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingenhaus, Idstein
- 16 Uhr, **„Hänsel und Gretel“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 16 Uhr, 20 Uhr, **„Daycrawling“**, Tages-Party im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 17 Uhr, **„Grenzenlos: Eine musikalische Reise durch Europa und die Jahrhunderte“** mit dem gemischten Chor Cantu Nova Taunusstein, ev. Kirche St. Peter auf dem Berg, Kirchstraße 29, Taunusstein-Bleidenstadt
- 17 Uhr, **Klavierabend mit Erik Reischl: „Poetische Klänge der Romantik“**, Kurhaus, Am Kurpark 3, Bad Schwalbach
- 18 Uhr, **„Podridão / Belligerence“**, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
- 19 Uhr, **Lara Ermer: „Leicht entflammbar“**, Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2, Idstein
- 19 Uhr, **„Der Kontrabass“ mit Pascal Fey**, Junge Bühne Schlangenbad, Mainstraße 34, Schlangenbad-Georgenborn
- 19.30 Uhr, **Nektarios Wachopoulos: „Der beste Tag der Welt“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 20 Uhr, **„Die Einladung“**, französische Komödie, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Clubsound und Virtuosität

Hellmut Hattler spielt mit seiner Band am 16. Oktober in der Scheuer in Wörsdorf



Hellmut Hattler gastiert mit seinem Projekt „Hattler“ auf der Scheuerbühne.

ARCHIVFOTO: JOSH VON STAUDACH

Idstein-Wörsdorf (red). Musikfreunde dürfen sich auf ein besonderes Konzert in der Scheuer freuen: Am Freitag, 16. Oktober, ist die Band „Hattler“ auf der Scheuerbühne in der Wallbacher Straße 2 zu Gast. Einlass ist ab 19 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr.

Bassist und Songwriter Hellmut Hattler

Im Mittelpunkt steht Bassist und Songwriter Hellmut Hattler, der seit Jahrzehnten zu den prägenden Persönlichkeiten der deutschen Musikszene zählt. Bekannt wurde er unter anderem mit „Kraan“ und „Tab Two“. Mit seinem aktuel-

len Projekt „Hattler“ verbindet er unterschiedlichste musikalische Einflüsse zu einem unverwechselbaren Sound zwischen elektronischen Beats, Psychedelic Pop, Nu-Jazz und anspruchsvoller Live-Musik.

Auf der Bühne präsentiert die Band Titel aus erfolgreichen Alben wie „No Eats Yes“, „Mallberry Moon“, „The Big Flow“, „Velocity“ oder dem aktuellen Werk „Sundae“. Dabei treffen moderne Elektronik, instrumentale Virtuosität und markante Gesangsstimmen aufeinander. Unterstützt wird die Show durch aufwendige Live-Videoprojektionen, die das Konzerterlebnis zu-

sätzlich bereichern.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Abend mit groovigen Rhythmen, eingängigen Melodien und tanzbaren Passagen. „Hattler“ gilt als echte Live-Band, deren Konzerte von Spielfreude und musikalischer Vielseitigkeit geprägt sind. Die internationale Reputation der Gruppe zeigt sich unter anderem in erfolgreichen Tourneen und Festivauftritten weit über Deutschland hinaus.

„Regroove mit Peter Pan“ im Anschluss

Nach dem Konzert geht es ab etwa 22.30 Uhr mit „Reg-

roove mit Peter Pan“ weiter. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintrittskarten und weitere Informationen gibt es außerdem unter www.scheuer.rocks sowie im Vorverkauf bei Optik Studio Noe in Idstein, HiFi Kaus in Niedernhausen, dem Nassauer Hof in Wörsdorf, Nickel'S in Taunusstein und der Buchhandlung Bücherbank in Bad Camberg.

Bereits eine Woche später, am 23. Oktober, gastiert eine Doors-Tribute-Band auf der Scheuerbühne. Am 24. Oktober folgt mit „Club 74 Reloaded“ die nächste Veranstaltung im Wörsdorfer Kulturprogramm.

DANKE

Für über 70 Jahre Engagement und Vertrauen. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin notleidende Kinder und Familien zu unterstützen.



sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

WINTERDIENST: SICHER DURCH DEN SCHNEE



Inhalt Ki-generiert

Schneeräumung (Gehwege, Parkplätze)

Streudienst (Glatteisprävention)

Fordern sie ihr unverbindliches Angebot an. Abflussfrei@wcbesier.de

Frank Besier Rohr- und Kanalarbeitung

Waldstraße 6

45232 Taunusstein

Der älteste Winterdienst in Taunusstein

seit 1960

BESIER

Tel: 06128 499 280

Fax: 06128 499 28-19

abflussfrei@wcbesier.de

Hans Beger Stiftung

Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs

- ✓ Beratung
- ✓ Hilfe
- ✓ Forschung
- ✓ Wissen
- ✓ Heilung

Ihre Spende kommt an !

Mehr erfahren Sie unter: www.pankreasstiftung.de oder nebenstehendem QR-Code

Spendenkonto: IBAN: DE73 6005 0101 7439 5026 91, BW Bank Ulm



Ehrenamtliche für Schiedsamt gesucht

Die Stadt Taunusstein sucht engagierte Bürger für drei wichtige Ehrenämter.

Taunusstein (red). Die Stadt Taunusstein sucht engagierte Bürger für drei wichtige Ehrenämter: Gesucht werden eine Hauptschiedsperson für den Schiedsbezirk I sowie ein Ortsgerichtsvorsteher oder eine Ortsgerichtsvorsteherin und eine Stellvertretung. Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wer das Schiedsamt übernimmt, hilft dabei, Konflikte

möglichst außergerichtlich zu lösen. Dazu zählen unter anderem Nachbarschaftsstreitigkeiten und andere zivilrechtliche Auseinandersetzungen. Zuständig ist die Hauptschiedsperson für Wehen, Hambach, Niederlabbach, Neuhof und Orlen. Ein Wohnsitz in Taunusstein genügt. Für das Ortsgericht Taunusstein I werden zudem eine Leitung und eine Stellvertretung

gesucht. Zuständig ist das Gremium für Bleidenstadt, Hahn, Seitenhahn, Watzhahn und Wingsbach. Zu den Aufgaben gehören Beglaubigungen, Nachlassangelegenheiten und Grundstücksschätzungen. Voraussetzung ist hier ein Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich. Gefragt sind vor allem Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und ein gutes Urteils-

vermögen. Schiedsamt und Ortsgericht leisten wichtige Beiträge für das Zusammenleben vor Ort und unterstützen Bürger bei zahlreichen Anliegen. Interessierte erhalten weitere Informationen beim Gremienbüro der Stadt Taunusstein unter Telefon 06128-241418 oder per E-Mail an sarah.marwitz@taunusstein.de.

Kürbisvielfalt und Herbstgenuss

Am Samstag und Sonntag in die Welt der Kürbisse eintauchen

Hünfelden-Mensfelden (red). Wenn die Tage kürzer werden, beginnt auf dem landwirtschaftlichen Familienbetrieb von Familie Steffen Heckelmann die Hochsaison der Kürbisse.

Unter dem Motto „Der Sommer geht, die Kürbisse kommen“ laden die „Kürbiswelten 2026“ für Samstag und Sonntag, 10. und 11. Oktober, jeweils von 10 bis 18 Uhr nach Hünfelden-Mensfelden ein. Der Eintritt ist frei.

Auf dem Hof direkt an der Abfahrt der B 417 am Alten Zollhaus erwartet die Besucher nach Angaben der Veranstalter die größte Kürbisauswahl Hessens. Rund 300 verschiedene Sorten werden derzeit geerntet und präsentiert. Das diesjährige Thema lautet „Was kriecht und fliegt am Kürbisfeld“ und zieht sich durch das herbstliche Angebot.

Möglichkeit zum Kürbisschnitzen

Neben zahlreichen Speise- und Zierkürbissen gibt es Kürbisdekorationen, Möglichkeiten zum Kürbisschnitzen sowie verschiedene Kürbisgerichte zum Probieren. Frisch gepresster Apfelsaft, Kaffee



Sind das alles Kürbisse? Ja, das sind Kürbisse: Die Familie Heckmann hat mit zahlreichen Kürbissen viele schön Motive entworfen und ausgestellt

FOTO: STEFFEN HECKELMANN

und Kuchen sorgen für zusätzliche Herbststimmung. Wer noch Anregungen für die eigene Herbstdekoration sucht, findet auf dem Gelände zahlreiche Ideen und besondere Exemplare unterschiedlichster Formen und Farben.

Auch Familien mit Kindern kommen auf ihre Kosten. Geöffnet sind das Maislabyrinth mit Maisbald und Kistenlabyrinth sowie ein Rasenlabyrinth für kleine und große Entdecker. Ein Kinderspielfeld ergänzt das Angebot und lädt zum Toben und Verweilen ein. Hinter den Kürbiswelten steht ein Familienbetrieb am Rande des Limburger Beckens, auf dem drei Generationen gemeinsam arbeiten. Neben Kürbissen werden dort unter anderem Getreide, Spar-

gel, Erdbeeren, Blumen und Mais angebaut. Ein Besuch bietet damit einen Einblick in regionale Landwirtschaft, geliebte Familienarbeit und die Vielfalt der Herbstsaison. Mit ihrem Mix aus Hofatmosphäre, kulinarischen Angeboten und Mitmachaktionen verspricht er einen abwechslungsreichen Ausflug für die ganze Familie.

Viel mehr als ein Stück Papier

Gutes tun mit Ihrem Testament!



Jetzt informieren: johanniter.de/testament

JOHANNITER



IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaus.

Verlag

VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-355 4830

E-Mail: lz@vrm.de

(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

HRB Wiesbaden 6607

Geschäftsführer

Joachim Liebler

Anzeigen

Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion

Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz, Geschäftsführer der

VRM Medien-Service GmbH:

Joachim Liebler

Gesellschafter der VRM GmbH & Co. KG:

phg VRM Verwaltungs-

GmbH Kommanditistin VRM Holding

GmbH & Co. KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG,

Alexander-Fleming-Ring 2,

65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manu-

skripte, Fotos und Zeichnungen so-

wie für die Richtigkeit telefonisch

aufgegebener Anzeigen oder Än-

derungen übernimmt der Verlag

keine Gewähr. Schadenersatzan-

sprüche sind ausgeschlossen. Ab-

bestellungen von Anzeigen bedür-

fen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Tex-

te und Anzeigen Urheberrechts-

schutz besteht, sind Nachdruck, Ver-

vielfältigung und elektronische Spei-

cherung nur mit schriftlicher Geneh-

migung der Verlagsleitung zulässig.

INFOBOX

Zustellreklamationen:

unter Angebot & Service:

<https://vrm-wochenblaeetter.de/kontakt>

E-Mail: qs-logistik@vrm.de

Telefon: 06131/48 4977

Mo.-Fr.: 07:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 07:00 - 12:00 Uhr

Anzeigenannahme Geschäftskunden:

bis mittwochs, 13 Uhr

Annahme Traueranzeigen:

Donnerstag, 11 Uhr

Telefon: 0611/3554777

E-Mail: mediasales-lokal@vrm.de

Online-Anzeigenaufgabe:

www.vrm-anna.de

Regionales Anzeigenteam:

lz@vrm.de

Redaktion:

Telefon: 0611/3555261

E-Mail:

redaktion@untertaunus-wochenblatt.de

Vogel des Jahres 2027: Fünf Kandidaten gehen ins Rennen

Interessierte Naturfreunde können bei der Aktion des Naturschutzbundes Hessen noch bis zum 15. Oktober online abstimmen

Region (red). Wer wird Vogel des Jahres 2027? Darüber können Naturfreunde noch bis Donnerstag, 15. Oktober, um 11 Uhr online abstimmen. Zur Wahl stehen diesmal fünf sehr unterschiedliche Kandidaten: Kolkkrabe, Kranich, Mehlschwalbe, Trauerschnäpper und Wasseramsel.

Mit der öffentlichen Abstimmung möchten der Naturschutzbund Hessen (Nabu) und sein bayerischer Partner LBV auf die Vielfalt der heimischen Vogelwelt und aktuelle Naturschutzthemen aufmerksam machen.

Jeder der Kandidaten steht für besondere Lebensräume und Herausforderungen. Der Kolkkrabe gilt als äußerst intelligenter Vogel und größter Singvogel der Welt. Lange Zeit verfolgt, hat er viele Regionen Deutschlands erst in den vergangenen Jahrzehnten wiederbesiedelt. Der Kranich be-

eindruckt mit seinen weiten Zugreisen, seinen markanten Trompetenrufen und seiner engen Bindung an Feuchtgebiete. Im Herbst ziehen vielerorts große Schwärme über Deutschland und bieten eindrucksvolle Naturschauspiele.

Problem: Rückgang von Insekten

Die Mehlschwalbe, vielen als Frühlingsbote bekannt, leidet unter dem Rückgang von Insekten und dem Verlust von Nistmöglichkeiten an Gebäuden. Auch der Trauerschnäpper hat mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. Durch immer frühere Frühlinge findet er bei seiner Rückkehr aus Afrika häufig schlechtere Bedingungen für die Brut vor. Beide Arten stehen auf der Roten Liste gefährdeter Vogelarten.

Die Wasseramsel schließlich



Unter anderem kann für die Mehlschwalbe bei der Wahl zum Vogel des Jahres abgestimmt werden.

ICHVIFOTO: HANS GÜNTHER ABT/NABU DARMSTADT

ist ein Spezialist an klaren, schnell fließenden Bächen und der einzige heimische Singvogel, der tauchen, schwimmen und sogar unter Wasser laufen kann. Anders als die anderen Kandidaten gilt sie derzeit nicht als gefährdet. Ihre Bestände sind jedoch auf saubere und naturnahe Gewässer angewiesen.

Abstimmen unter www.vogeldesjahres.de

Die Wahl läuft im Internet unter www.vogeldesjahres.de. Bereits seit 2021 wird der Titel durch eine öffentliche Abstimmung vergeben. Noch am Nachmittag des 15. Oktober soll feststehen, welcher Vogel die Nachfolge des aktuellen Titelträgers Rebhuhn antritt. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

Rund um die Wahl stellt der

Naturschutzbund die Kandidaten und ihre Lebensräume ausführlich vor. Die Aktion soll nicht nur einen Sieger küren, sondern auch auf die unterschiedlichen Bedürfnisse heimischer Vogelarten aufmerksam machen. Wer mit abstimmt, kann sich zugleich über aktuelle Herausforderungen im Arten- und Naturschutz informieren und die faszinierende Vielfalt der Vogelwelt neu entdecken. Die fünf Kandidaten zeigen dabei eindrucksvoll, wie unterschiedlich die heimischen Vogelarten leben: von der Wasseramsel an Gebirgsbächen über die Mehlschwalbe an Häuserfassaden bis hin zum Kranich in Mooren und Feuchtgebieten. Damit wird die Wahl zugleich zu einer Aufmerksamkeitskampagne für den Schutz verschiedener Lebensräume in Deutschland.

TRAUERANZEIGEN



Danke für die gemeinsame Zeit, für deine Liebe, deine Stärke. Was du uns gegeben hast, wird bleiben und uns ein Leben lang begleiten. Danke, dass du so ein wunderbarer Mensch warst.

Valentina Engel
geb. Ortmann

* 1. Juli 1963 † 3. Oktober 2026

Deine dich Liebenden
Nikolai, Leon und Eugen
und alle, die sich dir verbunden fühlten.

Die Gedenkfeier für Valentina findet am Samstag, 17. Oktober 2026, um 12 Uhr in der Herberge der Trauer statt. Von freundlich zugedachtem Blumenschmuck bitten wir abzuweichen.

Nikolai Engel c/o Herberge der Trauer
Aarstraße 22, 65232 Taunusstein



DR. PETER K. SCHMIDT
11.03.1942 – 12.08.2026

„Trauern ist liebevolles Erinnern.“

HERZLICHEN DANK

Für die überwältigende Anteilnahme zum Tod unseres lieben Mannes und geliebten Papas ausgedrückt in Wort, Schrift und Spenden möchten wir uns herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Grützmann und seinem gesamten Team von der Universitätsklinik in Erlangen, die uns mit großer Menschlichkeit zur Seite standen. Ebenso danken wir Herrn Pfarrer Wichmann und den Herren Claus vom Bestattungsunternehmen Hartlieb in Selters.

Herzlichen Dank dem Bürgermeister der Stadt Bad Camberg, dem Schulleiter der Pestalozzischule Idstein, dem Rotary Club Bad Camberg/Idstein und dem Verein Historisches Camberg. Ihre Verbundenheit und Wertschätzung haben uns tief bewegt.

Dank auch dem Hausarzt Dr. Kabbani sowie Freunden und Verwandten für ihre große Hilfe und Unterstützung und Dank an alle, die Peter auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Karin Schmidt-Bauer und Rebecca Caroline Schmidt

Grabmale Conrad & Sohn

Bestattungs- u. Bildhauer-Meisterbetrieb
Werkstätte für individuelle Grabmalerei
65321 Heidenrod-Huppert · Talstraße 10
Telefon 061 20/8097 · Telefax 74 18
E-Mail: GrabmaleConrad@aol.com

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

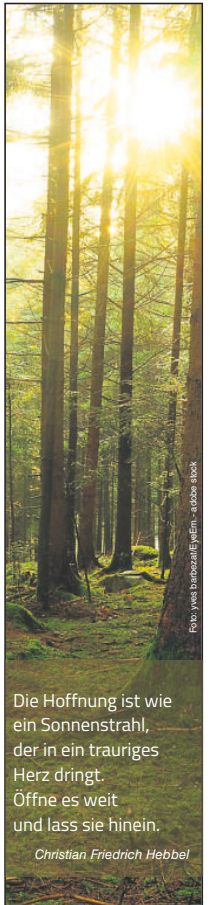
In lieber Erinnerung
an meine geliebte Ehefrau

Jutta Eis

* 1962 † 2018

Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

In Liebe
Dein Bernhard



Die Hoffnung ist wie
ein Sonnenstrahl,
der in ein trauriges
Herz dringt.
Öffne es weit
und lass sie hinein.

Christian Friedrich Hebbel

Wer der Sonne entgegen geht,
lässt den Schatten hinter sich.

Mit den Spuren deines Lebens und den Augenblicken mit dir im Herzen müssen wir plötzlich und für uns unerwartet Abschied nehmen von meiner geliebten Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anni Wiedenmann

geb. Klees
* 28.5.1934 † 29.9.2026



Wir lassen dich in Liebe gehen
dein Rudi
Norbert, Karin und Dieter
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16. Oktober 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bleidenstadt statt.

Traueranschrift: Familie Wiedenmann, c/o Bestattungen Möhn, Auf dem Hag 2, 65326 Aarbergen

„Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich
und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.“



„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die
Sterne der Erinnerung“

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von unserer Mutter

Franziska Schmitt

geb. Gruszecki
* 05.07.1934 † 18.09.2026

Deine Söhne Ralf und Timo

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Bewerbungsfrist für Künstler verlängert

Bewerbungen bis zum 15. Oktober möglich



Vorstand und Beirat der Galerie bei der Sichtung der Bewerbungen für das laufende Jahr. FOTO: EGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT.

Region (red). Künstlerinnen und Künstler aus Südhessen und der Rhein-Main-Region haben länger Zeit, sich für eine Ausstellung in der Regionalgalerie Südhessen zu bewerben. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat die Frist für Bewerbungen bis zum 15. Oktober verlängert. Gesucht werden professionelle Kunstschaffende mit einem Bezug zur Region, die ihre Arbeiten in den kommenden Jahren im Rahmen des Ausstellungsprogramms präsentieren möchten.

Die Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium Darmstadt am Luisenplatz 2 zeigt seit 1997 Ausstellungen unterschiedlichster Stilrichtungen und Werkgruppen. Sie versteht sich als Teil der Kulturförderung des Landes Hessen und bietet Künstlern eine Plattform, ihre Arbeiten einem breiten Publikum vorzustellen. Interessierte sollten eine schriftliche Bewerbungsmappe einreichen. Diese sollte eine Vita, ein Aus-

stellungsverzeichnis, gegebenenfalls vorhandene Kataloge sowie Informationen zu geplanten Ausstellungsvorhaben in den Jahren 2027 und 2028 enthalten. Nach einer ersten Auswahl werden Atelierbesuche vereinbart. Anschließend erfolgt die weitere Planung gemeinsam mit den ausgewählten Kunstschaffenden.

Besondere Bedeutung kommt dem Ausstellungsprogramm des Jahres 2027 zu: Dann feiert die Regionalgalerie ihr 30-jähriges Bestehen. Unterstützt wird die Auswahl der Ausstellungen von einem unabhängigen künstlerischen Sachverständigenbeirat. Kunstschaffende, die Interesse an einer Präsentation ihrer Werke haben, können sich an die Regionalgalerie Südhessen wenden. Ansprechpartnerin ist Claudia Greb. Weitere Informationen gibt es unter www.rp-darmstadt.de/regionalgalerie, per E-Mail an claudia.greb@rpda.hessen.de oder telefonisch unter 06151-126163.

Taunussteiner Duell in der Kreisliga C

SV Seitzenhahn II empfängt an diesem Wochenende den TSV Bleidenstadt III

Untertaunus (ces). Zu einem stadinternem Fußballduell kommt es an diesem Wochenende in der Herren-Fußball-Kreisliga C (Gruppe 2): Der SV Seitzenhahn II empfängt am Sonntag, 11. Oktober, den TSV Bleidenstadt III. Anpfiff der Partie auf dem Kunstrasenplatz im Schanzenweg durch den Unparteiischen Mustafa Gül ist um 12.45 Uhr. Zuletzt trafen beide Mannschaften am 3. Mai aufeinander, damals empfing der TSV Bleidenstadt III die Gäste aus Seitzenhahn. In einer torreichen Partie brachte Jonas Wald die Gäste in Führung (21. Minute), ehe Riad Sulaiman in der 36. Minute zum 1:1 ausglich. Mit dem Treffer zum 2:1 durch Tedros Abraham Mebrahtom (50. Minute) gingen die Bleidenstädter in der Führung, Kubilay Kucak erhöhte in der 68. Minute weiter auf 3:1. Mit dem Anschlusstreffer durch Jonas Wald in der 83. Spielminute verkürzte Seitzenhahn den Rückstand nochmals, konnte aber den 3:2-Sieg des TSV



Der Ball rollt wieder an diesem Wochenende. ARCHIVFOTO: MARIO LUGE

Bleidenstadt nicht mehr verhindern.

Der SV Seitzenhahn musste in der Kreisliga C (Gruppe 2) zuletzt (22. September) eine 0:2-Heimniederlage gegen den FC Limbach einstecken, dabei trafen Joern Deusser (19. Minute) und Nico Joel Guckes (58. Minute) für die Gäste. Bei der Auswärtspartie gegen den SV Presberg II am 20. September lagen die Seitzenhahner in der ersten Hälfte der Partie

durch Tore von Filmon Weldnsea Okbazgi (7. Minute) und Laurin Wagner (30. Minute) zunächst in Führung, kassierten aber im weiteren Spielverlauf noch drei Gegentore, sodass Salah Oukhouya mit dem 4:4 in der 74. Minute die Führung erneut egalisierte. Mit dem letzten Tor der Partie zum 5:4 in der 86. Minute durch Tyrone Becht sicherte sich der TSV Kessel schließlich den Sieg dieser spannenden und torreichen Partie.

Der TSV Bleidenstadt empfing kürzlich (4. Oktober) den TSV Kessel II. Durch ein frühes Tor der Gastgeber (Imran Abdi, 13. Minute) gingen die

Gäste in Führung, Ben Weber erhöhte in der 36. Minute auf 2:0. Mit dem 1:2-Anschlusstreffer in der 45. + 1 Minute verkürzte Riad Sulaiman den Rückstand der Bleidenstädter kurz vor der Halbzeitpause. Nach dem Wiederanpfiff war es erneut Riad Sulaiman, der das Leder versenkte und damit zum 2:2 traf (53. Minute) – bevor Salah Oukhouya in der 55. Minute die Bleidenstädter nun in Führung brachte (3:2). Die Führung hielt jedoch nicht lange: Bereits vier Minuten später egalisierte Tyrone Becht mit dem 3:3 für Kessel, im weiteren Spielverlauf ging der TSV Kessel durch Ben Weber erneut in Führung (4:3, 67. Minute). Die Bleidenstädter Kicker gaben jedoch nicht auf, sodass Salah Oukhouya mit dem 4:4 in der 74. Minute die Führung erneut egalisierte. Mit dem letzten Tor der Partie zum 5:4 in der 86. Minute durch Tyrone Becht sicherte sich der TSV Kessel schließlich den Sieg dieser spannenden und torreichen Partie.

Stillen und Beruf

Taunusstein (red). Wie sich Stillen mit dem Wiedereinstieg in Beruf oder Kita vereinbaren lässt, ist Thema eines Workshops am Samstag, 17. Oktober, von 9.30 bis 11 Uhr im Familienzentrum Müze Taunusstein in der Scheiderstraße 27. Stillberaterin Maïke Siedler informiert darüber, wie Eltern die neue Lebensphase gestalten können, ohne zwangsläufig abzustellen. Themen sind unter anderem das Abpumpen, die Aufbewahrung von Muttermilch sowie die Bedürfnisse von Kindern während Eingewöhnung und Trennungsphasen. Auch Veränderungen der Stillbeziehung werden besprochen. Babys dürfen mitgebracht werden. Für Fragen und Erfahrungsaustausch ist Zeit eingeplant. Anmeldungen sind unter Telefon 0176-32929653 oder per E-Mail an hallo@maike-siedler.de möglich.

Selbstständig und aktiv im Alter

Alltags-Fitness-Test am 24. Oktober in der Aulthalle in Niedernhausen

Niedernhausen (red). Wie fit sind Menschen über 60 für ein selbstbestimmtes Leben im Alltag?

Antworten darauf soll der Alltags-Fitness-Test am Samstag, 24. Oktober, von 15 bis 18 Uhr in der Aulthalle (Idsteiner Straße 59) in Niedernhausen geben. Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an ältere Menschen, die ihre

körperliche Leistungsfähigkeit einschätzen und erhalten möchten.

Zum Auftakt steht der Vortrag „Bewegung und Selbstständigkeit im Alter“ auf dem Programm. Anschließend wird der Alltags-Fitness-Test vorgestellt und durchgeführt. Sechs einfache Übungen, die zusammen rund 15 Minuten dauern, zeigen, wie gut wich-

tige Alltagsbewegungen noch gelingen. Die Teilnehmer erhalten eine persönliche Auswertung mit Beratung zu individuellen Stärken und möglichen Schwächen.

Für eine angenehme Atmosphäre sorgen Kaffee und Kuchen sowie Gelegenheit zum Austausch.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass keine

schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen. Der Test kann problemlos in bequemer Alltagskleidung absolviert werden.

Anmeldungen nimmt der Sportkreis Rheingau-Taunus unter Telefon 06124-510555 oder per E-Mail an bue-ro@sk-rtk.com entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Straßensperrung

Idstein-Niederrod (red). Ab Dienstag, 13. Oktober, saniert Hessen Mobil die Meibachstraße K717 in der Ortsdurchfahrt Niederrod. Deshalb ist die Strecke bis voraussichtlich Sonntag, 18. Oktober, voll gesperrt. Betroffen ist der Abschnitt vom Ortseingang aus Heftich bis zur Kreuzung Meibachstraße/Steinchenstraße. Die Umleitung führt über B8 und L3023 über Kröftele für den gesamten Verkehr.

Planen - Bauen - Sanieren



Natursteine sind frostbeständig und trittsicher

Ob Terrassen, Treppen, Sitzplätze oder Poolbereiche – die Anwendungsvielfalt von Naturstein ist fast grenzenlos

(red). In der Garten- und Landschaftsgestaltung ist Naturstein ein Klassiker. Die Steinvialt ist mittlerweile beeindruckend: Granite, Sandsteine, Kalksteine, Travertine und zahlreiche andere Sorten eignen sich für hochwertige Projekte aller Art und Größe. Vom wild-romantischen Naturgarten bis zur puristisch gestalteten Stadtoase fügen sich die Steine harmonisch in jedes Ambiente ein.

Neben den optischen Vorzügen überzeugt der Naturbaustoff auch ökologisch und technisch. Kein anderer Werkstoff ist so beständig, kaum einer so vielseitig einsetzbar. Ob Terrassen, Treppen, Sitzplätze oder Poolbereiche – die Anwendungsvielfalt von Naturstein ist fast grenzenlos und es gibt kein Projekt, für das es nicht den passenden Stein gibt.

Das Farbenspektrum reicht – abhängig von der Zusammensetzung der natürlichen Mineralien – von tiefeschwarz bis strahlend hell. Rote, blaue, gelbe und grüne Steine sind ebenso verfügbar wie beige oder weiße Sorten. Neben der farblichen Vielfalt prägen die Oberflächenbearbeitung und das Steinformat ein Projekt.

Für den aktuellen sachlich-modernen Baustil im urbanen Umfeld eignen sich großformatige Platten mit ebener, leicht aufgerauter Oberfläche, die ein ruhiges und zurückhaltendes Verlegebild ergeben. Liebhaver eines naturbetonten Stils finden in



Natursteine sind nicht nur als Bodenbelag flexibel und robust. Foto: BIV Steinmetze/Watzke

Steinplatten mit gebrochenen Kanten den idealen Werkstoff. Für Sitzplätze oder Terrassen mit mediterranem Flair sind spaltarme Oberflächen ideal. Als Format stehen viereckige Platten, aber auch unregelmäßig geformte Polygonalplatten zur Verfügung. Die lebhaften Beläge harmonisieren hervorragend mit der Bepflanzung entlang von Wegen und Treppen. Besondere Bauteile, wie die Profilkanten bei Treppenbelägen oder an der Umrandung eines Schwimmbeckens erweitern die persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten zusätzlich. Sitzbänke, Tische und Pflanztröge aus dem zum Boden passenden Material runden die individuelle Gestaltung ab. Bei der Verlegung von Naturstein kommt es neben dem Aus-

sehen vor allem auf die Eignung an. Auswahlkriterium bei der Verwendung für bewitterte Wege, Terrassen und rings um

Schwimmbecken oder Brunnen ist die Frostbeständigkeit; diese wird von der Struktur und Zusammensetzung des jeweiligen

Steines bestimmt. Bei der Auswahl des passenden Steins hilft der Rat eines qualifizierten Fachbetriebs. Viele Betriebe bieten die professionelle Verlegung und nachfolgende Pflege von Natursteinen im Außenbereich direkt an.

Wie jedes Naturprodukt „reifen“ Natursteine über die Jahre und bekommen ihren ganz eigenen Charakter. Mit der entsprechenden Pflege wird diese ganz besondere Entwicklung noch positiv unterstützt. Damit die Steinoberflächen Sicherheit und Freude für viele Jahrzehnte bieten, halten Garten- und Landschaftsgestalter schonende Reinigungs- und Pflegemaßnahmen bereit und bieten auch die fachgerechte Reinigung von Natursteinflächen als Dienstleistung an.



Faszination in Glas

- Rahmenlose Glasduschen nach Maß
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Ganzglastüren
- exklusive Glasmöbel
- Isolierglasaustausch

Glaserei Schmitt

GLASTECHNIK UND GESTALTUNG
Erich-Kästner-Str. 3 – 56222 Taunusstein-Hahn
Tel. (0 61 28) 93 54-06 · Fax (0 61 28) 93 54-08
WWW.GLASEREI-SCHMITT.DE

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten!

Zuverlässig führen wir folgende Arbeiten aus:

Pflaster-, Platten- und Natursteinarbeiten
Mauerbau · Holzterassen · Zaunbau · Teichbau
Erdbearbeitung · Rollrasenverlegung · Baumfällung
Pflanzung und Gartenpflege

Gartenbau M. Brech

Telefon: 06128/857199 · Handy: 01577/5386614
Kopernikusstraße 1 · Taunusstein-Neuhof
E-Mail: gartenbau-brech@web.de

ESWE
Versorgung

Mit uns endlich unabhängig

Ob Solarstrom, effiziente Heiz- und Klimälösungen oder das Laden Ihres Elektroautos – wir bieten große und kleine Lösungen. Denn wir wissen, wie es geht.

www.eswe-mit-uns.de

Auto aktuell



AUTOLACKIEREREI HAAS

★ Unfallinstandsetzung
★ Spezialist für Youngtimer
★ Spot Repair
★ Reparaturlackierungen

www.haas-autolackiererei.de

65510 Idstein • Am Wörtgarten 16 – 18 • Tel.: 06126/9558784
Mo. – Do. 9 – 13 Uhr, 15 – 18 Uhr • Fr. 9 – 15 Uhr • Sa. nach Vereinbarung

COLOUR POINT GmbH

Karosserie und Lack

06128 982540

Auto – 6 Motorradlackierung • Unfallschadenabwicklung
Unfallreparatur (Auto, Wohnmobil) • Smartrepair • Autogas
Achsvermessung • (Alles außer Rechtsberatung)

GP Armin Bodenheimer • Röderweg 16 • 65232 Taunusstein • colourpoint-lackiererei.de

Auto aktuell

Wissenswertes rund ums Auto.

Foto: sumire8 - stock.adobe.com

Glänzender Auftritt dank Einparkhilfe

Wenn trotzdem ein Missgeschick passiert, helfen Fachbetriebe mit modernen Reparaturverfahren

(djd/red). Der Alltag im Straßenverkehr hält viele Herausforderungen bereit. Besonders beim Einparken und Rangieren in engen Parkhäusern oder schmalen Parklücken ist höchste Konzentration gefragt. Trotz aller Vorsicht kann es schnell zu kleinen Missgeschicken kommen.

Die gute Nachricht: Moderne Fahrerassistenzsysteme helfen dabei, das Risiko von Karosserie- und Lackschäden deutlich zu verringern. Und sollte dennoch einmal ein Kratzer oder eine Schramme entstehen, sorgt die professionelle Autolackiererei dafür, dass das Fahrzeug wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Fahrzeuge sind in den vergangenen Jahren komfortabler, sicherer und oft auch größer geworden. Gleichzeitig bleiben Parkflächen und Parkhäuser vielerorts unverändert. Deshalb kommt es beim Rangieren häufig auf wenige Zentimeter an. Moderne Technik unterstützt Fahrerinnen und Fahrer dabei, auch schwierige Parksituationen souverän zu meistern.

Einen wichtigen Beitrag leisten dabei Kamerasysteme mit 360-Grad-Rundumsicht. Mehrere Kameras erfassen die Umgebung des Fahrzeugs aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Bilder werden zu einer übersichtlichen Gesamtansicht zusammengeführt und auf dem Display dargestellt. Dadurch lassen sich Bordsteine, Mauern, Poller oder andere Hindernisse frühzeitig erkennen. Das erhöht nicht nur den Komfort, sondern trägt auch dazu bei, Lack und Karosserie zu schützen.



Kameras rund um das Fahrzeug erleichtern das Rangieren in engen Parklücken. Foto: djd/Bosch

Besonders praktisch sind diese Systeme beim Einparken, Rangieren oder beim Ankuppeln eines Anhängers. Die verbesserte Sicht ermöglicht präzise Fahrmanöver und hilft dabei, auch enge Stellplätze sicher zu nutzen. Fahrerinnen und Fahrer gewinnen dadurch zusätzliche Sicherheit und können ihr Fahrzeug besser kontrollieren.

Nach einem Schritt weiter gehen moderne Parkassistenten. Sie übernehmen auf Wunsch große Teile des Einparkvorgangs selbstständig. Der Fahrer behält die Kontrolle, während die Technik Lenkbewegungen und Parkmanöver unterstützt oder sogar vollständig ausführt. So gelingen auch knifflige Parksituationen mühelos. Selbst enge Stellplätze, bei denen das Ein- und Aussteigen schwierig wäre, verlieren ihren Schrecken.

Darüber hinaus können intelligente Systeme wiederkehrende Parkwege speichern. Nach

einer einmaligen Lernfahrt findet das Fahrzeug den Weg zum bekannten Stellplatz nahezu selbstständig. Der Fahrer überwacht lediglich den Vorgang und kann jederzeit eingreifen. Dies sorgt für zusätzlichen Komfort und reduziert das Risiko von Parkreplemen.

Doch auch die beste Technik kann kleine Missgeschicke nicht vollständig ausschließen. Ein Kratzer im Lack oder eine Beschädigung der Karosserie ist kein Grund zur Sorge. Fachbetriebe für Fahrzeuglackierung verfügen heute über moderne Reparaturverfahren, mit denen Schäden professionell und oft nahezu unsichtbar beseitigt werden können. Präzise Farbanpassungen und hochwertige Lackierarbeiten sorgen dafür, dass das Fahrzeug wieder wie neu aussieht.

So ergänzen sich moderne Assistenzsysteme und die Kompetenz einer Autolackiererei ideal: Die Technik hilft, Schäden zu vermeiden, und erfahrene Lackprofi stellen sicher, dass das Fahrzeug seinen perfekten Auftritt behält. Denn ein gepflegter Lack schützt nicht nur die Karosserie, sondern trägt auch zum Werterhalt des Fahrzeugs bei.

Wir kaufen Ihr Auto

Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Fabrikate

- in jedem Zustand
- in jeder Preislage
- seriös und sicher
- unkomplizierte, professionelle Abwicklung

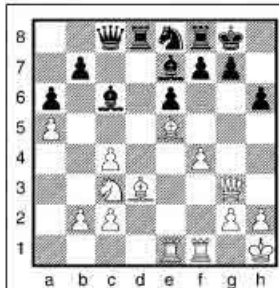
Ihr Markenhändler freut sich auf Ihren Anruf
Tel.: 06124-206616

AUTOHAUS BAD SCHWALBACH GmbH
Rheinstraße 44
65307 Bad Schwalbach
verkauf@autohaus-bad-schwalbach.de

Für kluge Köpfe!



Schachaufgabe Nr. 15



Kontrollstellung:
Weiß: Kh1, Dg3, Te1, Tf1, Ld3, Le5, Sc3, Ba5, b2, c2, c4, f4, g2, h2 (14)

Schwarz: Kg8, Dc8, Td8, Tf8, Le6, Le7, Se8, Ba6, b7, e6, f7, g7, h6 (13)

Mit welchem Vorstoß konnte Weiß hier seinen Druck auf die passive schwarze Figurenstellung entscheidend verstärken?

Rösselsprung

	nimm	sehr	bei
als	Tag	dir	Acht
nichts	in	dich	so
und	vor		selbst
	Vor*	Nacht	

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Rössel beim Schach. Beginnen Sie in dem Feld mit dem Stern, und suchen Sie einen Hausspruch.

Schüttelrätsel

In diesem Rätsel sind die 6 Buchstaben der 4 Wörter jeweils dem Alphabet nach sortiert! Es ist Ihre Aufgabe, die Buchstaben so zu kombinieren, dass sich schlüssige Wörter ergeben.

A	B	E	G	U	Z						
A	E	L	P	S	T						
E	L	N	R	U	Z						
A	B	C	K	O	R						

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

1 10 21 12 10 17 19
Erwerb gegen Zahlung

2 17 4 13 3 25 14
Ostseeinsel

3 19 6 5 4 9 23
unverbraucht, munter

4 6 10 21 16 13 6
Mondsonde der NASA

5 13 14 20 25 6 13
Kirchengalerie

6 16 13 6 17 9 23
Ausdünstung, Duft

7 17 1 25 20 5 13
Zukunftstraum

8 21 17 16 16 13 1
natürl. Goldklumpen

9 16 13 6 4 1 13
Getreideart

10 5 6 10 12 13 6
Vorderasiat

11 4 13 14 14 13 22
östr.: Brötchen

12 1 13 14 20 13 22
Kultbau

Die ersten und dritten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben die Lösung.

Füllrätsel

n r u g m c h t t r i n g

Die Mitlaute, an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben ein Sprichwort.

Wabenrätsel

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schwedenrätsel:

MAR M E L A D E N G L A S
L A R O M A R E N P K T
P L A T Z U M F A E H R E
R E A R M U T O U
H A L U N K E H A E R B E
O D E R T R A I N E R
B L I N I E N N E
M E N U E T F I G U R
V O R N E B E L A G H
S T I E L S E B I S
A K T E I B E T A G T
I A A M K O N K L E E
K I R C H E I N N U N G

Sudoku:

9	6	3	7	2	4	1	5	8
1	4	7	5	9	8	2	6	3
5	8	2	3	1	6	7	9	4
3	7	6	2	5	4	1	9	8
4	2	9	1	3	7	5	8	6
8	1	5	6	4	9	3	2	7
6	5	4	8	7	2	9	3	1
2	9	1	4	6	3	8	7	5
7	3	8	9	5	1	6	4	2